

11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 19.10.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

**Gegenstand: Verpflichtung des stellvertretenden Ausschussmitglieds
Dr. Herrmann**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorschriften der Paragraphen 20 bis 22 GemO (Treue- und Schweigepflicht, Ausschließungsgründe) und verpflichtet per Handschlag das stellvertretende Ausschussmitglied Dr. Ralf Herrmann.

Gegenstand: Ausbau der Kapuzinergasse
Vorlage: 0183/2005

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Vorsitzende verweist auf die Dringlichkeit der Maßnahme und auf den Vorteil für die Anwohner, der sich aus der Kostenbeteiligung der Versorgungsbetriebe ergebe.

Herr Reimer stellt die Pläne für den Ausbau vor.

Ausschussmitglied Hinderberger fragt nach dem Alter der Kapuzinergasse.

Der Vorsitzende sagt zu, den entsprechenden Auszug aus der Denkmaltopographie dem Protokoll beizufügen.

Ausschussmitglied Roßkopf erklärt, die Kapuzinergasse sei ca. 1836 von dem Gutbesitzer Friedrich Merbel als sozialer Wohnungsbau erbaut worden und sei laut Dellwing ein hoch einzuschätzendes Zeugnis sozialer Entwicklung. Außerdem fragt er, ob das Natursteinpflaster dort erhalten werden könne und ob eine Bürgerversammlung geplant sei.

Der Vorsitzende erklärt, es werde eine Bürgerversammlung geben. Zuvor müsse der Bau- und Planungsausschuss allerdings einen Grundsatzbeschluss fassen, da es keinen Sinn mache, ohne Konzept in eine Bürgerversammlung zu gehen. Wenn alle Bürger Natursteinpflaster wollten und bereit wären den entsprechenden Kostenanteil zu zahlen, sei die Ausführung mit Natursteinpflaster möglich.

Das stellvertretende Ausschussmitglied Dr. Lorenz weist auf einen in der Kapuzinergasse wohnenden Rollstuhlfahrer hin, vor dessen Hauseingang sich zwei Stufen befinden würden. Der Rollstuhlfahrer wünsche den Wegfall einer Stufe.

Herr Reimer sagt zu, sich um eine Lösung im Sinne des Rollstuhlfahrers zu bemühen.

Ausschussmitglied Boiselle weist auf die Beschwerden für Rollstuhlfahrer hin, die ein Natursteinpflaster mit sich bringt. Sie plädiert für die in der Sitzungsvorlage vorgeschlagene Ausführung.

Ausschussmitglied Dr. Jung spricht sich dafür aus, eine Ausführung mit Natursteinpflaster nicht gegen den Willen der Anwohner durchzuführen. Die vorgeschlagene Ausführung mit Betonpflaster führe genauso zu einer Verbesserung. Wenn sich diese Variante als kostengünstiger erweise, sollte sie präferiert werden.

Beschluss (einstimmig):

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt den Plänen zum Ausbau der Kapuzinergasse zu.

11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 19.10.2005



11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses 19.10.2005 **Werner Schineller**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Serendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!